

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **71=91 (1925)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Zur Einführung des leichten Maschinengewehres. — Gaschutzdienst. — Der Minenwerfer. — Schweizerische Unteroffizierstage in Zug. — Literatur.

Zur Einführung des leichten Maschinengewehres.

Von Oberstlieut. *Rychner*, Instr.-Off. der Inf., Bellinzona.

Publikationen über das leichte Maschinengewehr sind nun freigegeben. Die Presse hat Auszüge aus der Botschaft des Bundesrates über seine Einführung gebracht. Schon haben die Instruktionsoffiziere Einführungskurse bestanden. Alles spricht somit dafür, daß diese Waffe in nächster Zeit eingeführt wird, womit zweifellos zu einem tüchtigen Schritt zur Modernisierung der Armee angetreten ist.

Wir Infanteristen sind zufrieden, endlich einmal dasjenige Instrument zu bekommen, ohne welches das „Kampfverfahren der Infanterie“ in vielen Fällen sehr schwer anzuwenden war und namentlich für Zug- und Doppelgruppenführer ein bedenkliches Problem darstellte. Die Artilleristen erhalten den Schutz, der ihnen bei uns immer mangelte.

Unser leichtes Maschinengewehr ist eine vorzügliche Präzisionswaffe im Einzelschuß mit einer bis auf 100 m hinunter reichenden Visierung; es soll ein Zielfernrohr bekommen und hat Vorder- und Mittel- resp. Hinterstütze. Mit Ladern von 30 Schuß ermöglicht es so lange Serien, als man auch vom schweren Maschinengewehr verlangt, so daß ein Gegner nach Feuerlärm und Seriadauer kaum erkennen kann, mit welcher Waffe er es zu tun hat. Bedienung, Fortbringung und Munitionsversorgung erfordern aber eine Gruppe mit einem Karren.

Die Einführungskurse haben jedenfalls einem Jeden Vertrauen zu Präzision, sicherem Funktionieren und Einfachheit gegeben. Das erfolgreiche Streuen ist jedoch eine andere Sache: es erfordert Ge-